

59

# Friedenskirche Kötzschenbroda in Radebeul

Palmsonntag 1943 (18. April), nachm. 1/25 Uhr

## Konzert des Dresdner Kreuzchors

Passionsmusik alter und neuer Meister

Leitung: Prof. Rudolf Mauersberger

— An der Orgel: Chorpräfekt des Kreuzchors Karl Richter —

### Passionsmusik aus der vorbachschen Zeit:

Johann Hermann Schein (1586-1612): „O Domine“,

Motette für sechsstimmigen Chor.

O Domine Jesu Christe, adoro te in cruce vulneratum, felle et aceto potatum, deprecor te, ut vulnera tua sint remedium animae meae.

O Herr Jesu Christe, dich bete ich an, am Kreuze verwundet, der du Galle und Essig trankest, ich bitte dich, laß deine Wunden sein ein Heilmittel für meine Seele.

Heinrich Schütz (1585-1672): „Schlusschor der Matthäuspassion“.

Ehre sei dir, Christe, der du littest Not, an dem Stamm des Kreuzes für uns den bitteren Tod und herrschest mit dem Vater dort in Ewigkeit: Hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit! Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison!

Hans Leo Hasler (1564-1612): „Agnus Dei“, für 2 Chöre (achtstimmig).

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt, erbarm dich unser und gib uns deinen Frieden!

Johann Kuhnau (1660-1722): „Tristis est anima mea“,

Motette für fünfstimmigen Chor.

Tristis est anima mea usque ad mortem: sustinete hic et vigilate mecum: iam videbitis turbam, quae circumdabit me, vos fugam capietis: et ego vadam immolari pro vobis.

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod: bleibet hier und wachet mit mir: bald werdet ihr die Schar sehen, die mich umgeben wird; ihr werdet fliehen, und ich werde für euch geopfert werden.

Orgel: Johann Seb. Bach (1685-1750): Präludium, Largo und Fuge in C-dur.

### Passionsmusik aus der Zeit der Romantik:

Anton Bruckner (1824-1896): „Christus factus est“, für gemischt. Chor.

Christus factus est pro nobis obediens usque ad mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Deshalb hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

Max Bruch (1838-1920): „**Palmsonntagmorgen**“, für gemischten Chor.

Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch mild, der alle Pflanzen bis zur Wurzel stillt!  
Laß dein Sehnen, laß die Tränen, es fiel ein Tau, der alle Pflanzen bis zur Wurzel stillt.

Ein sanftes Sausen kommt aus hoher Luft, still grünt das Tal und steht in Veilchenduft!  
Göttlich Leben fühl' ich weben, still blüht das Tal und steht in Veilchenduft!

Macht hoch das Tor, der König ziehet ein!  
Die Welt soll jung und lauter Friede sein!  
Streuet Palmen, singet Psalmen!  
Hosianna singt!  
Der König ziehet ein!  
E. Geibel.

Albert Becker (1834-1899): „**Geistlicher Dialog**“,

für Chor, Solo mit Orgelbegleitung.

Solist: Klaus Zimmermann, Coswig.

Chor: Als Jesus von seiner Mutter ging, und die große heilige Woch' anfang, da hatte Maria viel Herzeleid, sie fragte den Sohn mit Traurigkeit:

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Sonntag sein?

Chor: Am Sonntag werd' ich ein König sein, da wird man mir Kleider und Palmen streu'n!

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Montag sein?

Chor: Am Montag bin ich ein Wandersmann, der nirgends ein Obdach finden kann.

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Dienstag sein?

Chor: Am Dienstag bin ich der Welt Prophet, verkünde, wie Himmel und Erde vergeht.

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Mittwoch sein?

Chor: Am Mittwoch bin ich gar arm und gering, verkauft um dreißig Silberling.

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Donnerstag sein?

Chor: Am Donnerstag bin ich im Speisesaal das Opferlamm bei dem Abendmahl.

Maria: Ach Sohn, du liebster Jesu mein, was wirst du am heiligen Freitag sein?

Chor: Ach Mutter, liebste Mutter mein, könn' dir der Freitag verborgen sein!

Orgel: Joh. Seb. Bach (1685-1750): **Präludium und Fuge** in g-moll.

### **Zeitgenössische Passionsmusik:**

Heinrich Lemacher: Zwei Gesänge aus dem „**Geistlichen Jahr**“.

#### a) „Am Palmsonntag“

Der Morgentau will steigen; sind denn die Palmen grün? Auf, laßt mit hellen Zweigen uns ihm entgegenzieh'n!  
Er will in unser Haus, in unsre Kammer kommen; schon ziehen rings die Frommen mit Lobgesang heraus.  
Was soll ich dir bereiten, du wunderlieber Gast? Ich möchte dich verleiten zu langer Liebesrast.  
Wohlan ich schmücke dich, will dich mit Blumen binden. Du sollst dich nicht entwinden, das weiß ich sicherlich.  
Wie soll ich mich doch finden in deine Liebesmacht, daß du an meine Sünden so gar nicht hast gedacht!  
Ich lasse nicht von dir, mußt du gleich wieder scheiden. Ich fühl es wohl in Freuden, du kommst noch oft zu mir.

#### b) „Am Grünen Donnerstag“

O Wundernacht, ich grüßel Herr Jesus wäscht die Füße. Die Luft ganz stille stand.  
Man hört den Atem hallen, und wie die Tropfen fallen von seiner heiligen Hand.

Kurt Thomas (geb. 1904): Fünfter und letzter Teil der „**Markuspassion**“, für vier- bis achtstimmigen Chor.

Vortragsfolge 20 Pfg.

Frost & Richter, Radebeul-West